

Umwelterklärung



Genuss & Wellness am Notschreipass ★ ★ ★ ★



Notschrei Passhöhe 2 • 79674 Todtnau

Tel: +49 (0) 7602 94200 • Fax: +49 (0) 7602 9420111

info@schwarzwald-waldhotel.de • www.schwarzwald-waldhotel.de

	Inhaltsverzeichnis	Seite
1	Vorwort	3
2	Das Waldhotel am Notschreipass	4
3	Historie	5
4	Umweltpolitik	7
5	Umweltmanagement im Waldhotel	10
6	Direkte und indirekte Umweltaspekte	11
6.1	Strom	12
6.2	Wärme.....	13
6.3	Wasser & Abwasser.....	13
6.4	Verkehr	14
6.5	Regionalität	14
6.6	Lieferanten des Waldhotels.....	14
6.7	Abfallaufkommen & Abfallentsorgung.....	15
6.8	Reinigungsmittel.....	16
6.9	Mitarbeiterschulungen.....	16
7	Partner & Kooperationen.....	17
8	Impressum	18

1. Vorwort

„Dem Himmel so nah – mit offenen Augen, offenen Herzen in unserem offenen Haus“

So lautet unser Leitbild in dem in 1121 Meter Höhe und mitten in der Bergwelt Südschwarzwald gelegenen Waldhotel am Notschreipass. Uns, der Familie Albiez sowie dem ganzen Gastro-Team Albiez, liegt es sehr am Herzen, für das uns Anvertraute Verantwortung zu übernehmen. Hierzu zählt neben der sozialen Verantwortung für den Menschen und damit für alle Mitarbeiter, Gäste und Lieferanten auch die ökologische Verantwortung für eine bewusste Bewahrung der Natur und Umwelt. Daher sehen wir unsere Aufgabe darin, unseren Hotelbetrieb umweltfreundlich, gesetzestreu und im Einklang mit unseren Mitarbeitern und Gästen zu führen und dabei einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess anzustreben. So nehmen wir uns nun dieser Herausforderung an und wollen bewusst Verantwortung für das uns Anvertraute übernehmen!



2. Waldhotel am Notschreipass

Das Waldhotel am Notschreipass wurde bereits im Jahre 1900 errichtet und ist seitdem ein familiengeführtes Hotel. Das im Süd-Schwarzwald zwischen Feldberg, Belchen, Titisee, Freiburg und Schauinsland, auf der Pashöhe Notschrei gelegene Hotel ist durch den DEHOGA mit vier Sternen klassifiziert.

Es verfügt über 28 schöne Komfort-Zimmer, ein Panorama-Hallenbad, einen Wellnessbereich mit Dampfsauna, Finnischer Sauna, Relax Sauna, Whirlpool Wanne und Infrarot-Kabine sowie Fitnessbereich und Tagungsräume.

Auch in kulinarischer Hinsicht bieten wir, als Mitglied im Naturpark Südschwarzwald, sowohl Hausgästen als auch a-la Carte Gästen eine große Auswahl an frischen Feinschmeckergerichten aus der Region sowie internationale Gerichte. Auch bieten wir eine vegane Küche für unsere Gäste an sowohl beim Frühstücksbuffet als auch in Form der Halbpension. Unsere drei verschiedenen Gaststuben, die Hubertus Lounge, Max Asal-Stube und das Terrassenrestaurant bieten mit der Sonnenterrasse insgesamt 230 Sitzplätzen.

Unser Gästeklientel setzt sich überwiegend aus Deutschen, Schweizern, Franzosen und Gästen aus Belgien und Niederlande, aber auch vermehrt aus internationalen Gästen zusammen. Diese lassen sich hauptsächlich in Urlaubsreisende, Sporturlabern und Geschäftsreisende untergliedern.

Zusammen mit unserem Partnerhotel ***S Naturparkhotel Grüner Baum, welches im nur 2 km entfernten Bergdorf Muggenbrunn liegt sowie dem Bistro des Bauerncafés Nordic-Center, besteht unser Team, welches mit viel Herzlichkeit für das Wohl unserer Gäste sorgt, derzeit aus ca. 60 Beschäftigten (in Festanstellung, Teilzeit, Auszubildende und Duale Studenten).



3. Historie

1898 Einreichung des Baugesuches für ein Hotel auf der Passhöhe Notschrei durch den Metzgermeister Adolf Asal

1900 Ausführung des ersten Bauabschnittes nach Schweizer Vorbild

1906 Zweiter Bauabschnitt → Kurhotel Waldheim mit 30 Zimmern sowie Gast- und Wirtschaftsräumen

1921 Elektrisches Licht durch Wasserturbine, Anlage im Langenbachtal; Einbau von fließend Kalt- und Warmwasser, Zentralheizung mit Koks

1946 Anbau eines Wagenschopfes

1947 Umbau des Haupthauses (Steildach anstelle von Flachdach) sowie Ausbau von 6 Fremdenzimmern und dem Speicher

1952 Bau der Kaffeeterrasse mit Stützmauer zur Straßenseite

1954 Umbau der Dampfheizung auf Warmwasserheizung, neuer Heizkessel & Ausbau der Wasserversorgung → neue Quellen

1955 Umstellung der Heizung von Koks auf Heizöl

1956 Bau einer Kläranlage-Erweiterung; Ausstattung mit erstem TV-Apparat

1956 Neuer Hoteleingang, Anbau eines Wintergartens, Lesezimmer, Bügelzimmer sowie Verlegung des Personalhauses & Anbau einer Trinkwasserbehälters-Druckverstärkeranlage

1959 Stromanschluss an die Stadtwerke Freiburg

1968 Großer Hotelumbau: Anbau des Hallenbades, Restaurant, Sauna, Kegelbahn, Fitnessraum, Keiler-Club, Kellerräume, neue Heizzentrale sowie Umbau des Buffets

1971 Einbau von Duschen und Bädern

1975 Abriss des Stallgebäudes, Straßenverlegung, Parkplatz & Hotelzufahrt

1988 Verpachtung an Familie Schlieper

1992 Überholung des Saunabereiches & neue Außenanlagen

- 1993** Verpachtung an die Gastro-Team Albiez GmbH & Sanierung der Duschen und Bäder in den Hotelzimmern und im Hallenbad
- 1995** Hotelbrand am 13. Dezember → verursachte einen großen Schaden vor allem durch das Löschwasser
- 1996** Wiederaufbau in veränderter Form (Flachdach), Erneuerung von Grund auf → Verlegung des Personenaufzugs, Umbau des Küchenbereichs nach neuesten Erkenntnissen & Erneuerung der Wasser- und Heizleitungen der Zimmer und Küche
- 1997** Abwasseranschluß an die Stadt Todtnau
- 2000** 100 Jahre Waldhotel am Notschreipass werden in großem Sommerfestzelt mit Feuerwerk gefeiert
- 2004** Renovierung des Hallenbades mit Fenstern sowie Einbau von Solarium, Hydrojet-Massageliege & Sole-Sauerstoffkabine, Renovierung von Lesezimmer und Billardzimmer
- 2006** Anbau eines Terrassenrestaurants & Unterkellerung des gesamten Anbaus sowie Überdachung der Terrasse und Renovierung der Max Asal-Stube & der Damentoiletten und Behindertentoilette sowie Bau von behindertengerechtem Resturanteingang
- 2008** Renovierung aller Zimmer, Flure, Jägerstube und Küche durch Mahlerarbeiten, neuer Skikeller
- 2012** Umrüstung auf LED-Beleuchtung & Renovierung des Rezeptionsbereichs
- 2012-2013** neue Pelletheizung und Lüftungsanlage
- 2013** Renovierung Wellnessbereich mit InfraRot Kabine, Relax-Sauna, Dampfbad, Whirlpoolwanne und Kosmetik- und Massageraum
- 2014** Waldhotel Saunahaus und Terrasse mit Umkleideraum
- 2015** Eintritt von Familie Catrin und Benjamin Albiez sowie Angela und Sebastian Bock in Gastro-Team Albiez GmbH als Geschäftsführer sowie Übernahme der beiden Hotelimmobilien
- 2016** Neuer High-Tec Induktionsherd mit Passanlage im Waldhotel, Wegfall der mit Gas betriebenen Herdplatten
- 2015-2017** Renovierung der Hotelzimmer mit Flure im Waldhotel

2018 neue Pelletsheizung im Grünen Baum sowie neuer Wellness-Kneippgarten im Waldhotel und Flachdachsanierung im Waldhotel

2020 Renovierung der letzten Zimmer zu modernen Flair-Zimmern sowie Erweiterung des Spa um eine Wellnessrezeption

4. Umweltpolitik

„Dem Himmel so nah! - Mit offenen Augen, offenen Herzen in unserem offenen Haus“

Mit unserem Leitbild wollen wir, die Familie Albiez & Bock sowie das ganze Gastro-Team für das uns Anvertraute Verantwortung übernehmen: Mitarbeiter und Gäste sind die Bewohner unserer beiden Häuser/Hotels, also die Basis und das von Gott wertvollste Gut für unsere Unternehmungen. Aber natürlich verstehen wir auch die Schöpfung der Natur als sehr wichtig, als das uns von Gott Gegebene und Anvertraute. Somit erkennen wir unsere soziale Verantwortung für den Menschen und die ökologische Verantwortung zur nachhaltigen Bewahrung von Natur und Umwelt. In dieser christlichen Anschauung möchten wir unsere Gastgeber-Berufung ganzheitlich und authentisch leben. Der folgende 7-Punkte Katalog soll veranschaulichen, wie wir unsere Anschauung in Zukunft leben wollen und in der Praxis mit Leben füllen werden:

Verwalter und nicht Besitzer

Wir, die Familie Albiez und Familie Bock verstehen uns nicht als Besitzer, sondern als Verwalter des Unternehmens. Zusammen mit unseren Mitarbeitern möchten wir Gastgeber sein für Menschen, die Erholung und eine Auszeit vom Alltag suchen. Dies bedeutet gemeinsam und leidenschaftlich unsere Gaben und Talente einzusetzen, zu entfalten und uns gegenseitig mit dem Motto „So wie ich gerne behandelt werden möchte, behandle ich Andere“ und „Dein Erfolg ist meine Mission“ zu unterstützen.

In regelmäßigen Coaching-Gesprächen mit allen Mitarbeitern achten wir daher darauf, echt und authentisch zu werden, Schwächen zuzugeben und Gefühle zeigen zu dürfen, sowie gemeinsam Lasten zu tragen, den Anderen zu respektieren so wie er ist und gegenseitig Vergebung für Fehler, Vertraulichkeit und Mut zu schenken und nicht zuletzt auch unseren Mitarbeitern Verbindlichkeit und Verantwortungsbewusstsein für das Anvertraute beizubringen.

Begegnung durch (Gast-)Freundschaft

Unsere Hotels sollen Orte der Begegnung sein, in dem sich unsere Gäste wie zu Hause fühlen. Dies erreichen wir durch Mitarbeiter, die wie in Punkt eins beschrieben, unsere Philosophie mittragen sowie durch ein authentisches WohlFit-Gästeprogramm, das durch unsere Familie und unsere Mitarbeiter gestaltet wird. Hier nutzen wir die vorhandenen Ressourcen, Gaben und Talente, um unseren Gästen zu dienen, damit diese sich wohl fühlen und fit werden (z.B. bieten wir Weinproben, Kochkurse, Kräuterwanderungen, Deko-Basteln aus der Natur etc. an).

Gesundheits-Sport-Aktivprogramm

Eingebettet in das WohlFit-Gästeprogramm bringen wir unseren Gästen eine ganzheitliche Philosophie zur Erholung von Geist, Seele und Körper nahe. Hierzu stellen wir diesen eine bewusste Ernährung mit regionalen Erzeugerprodukten und leichter Zubereitung vor. Bei gesunden Bewegungs-Angeboten, alleine oder gemeinsam, indoor (mit z.B. AquaFit und Rückentraining) oder outdoor (mit z.B. Nordic Walking, Schneeschuhlaufen, E-Biken, Langlauf oder Fackelwanderungen) wird Freude an Bewegung vermittelt und eine Verbindung zur Natur hergestellt... nach dem Motto „die Natur braucht nicht uns sondern wir die Natur“. Für das Bewusstsein der Zusammenhänge von Geist, Seele und Körper und heilsames Verhalten bieten wir Angebote wie die „kleine Auszeit“, Gesprächsrunden, Stille bewusst erleben und Kooperationsangebote (z.B. mit dem Neurologen, Internisten und Psychotherapeuten Dr. Steinfurth) an.

Seminare für das Leben

Zu Nebensaisonzeiten, im Frühjahr und im Herbst bieten wir zusammen mit Kooperationspartnern Seminare für Inspiration und Coaching an. Dies umfasst z.B. Eheseminare oder Unternehmer-Coaching-Tage. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Es geht darum Rüstzeug für das Leben im Alltag zu erhalten und Bewusstsein zu erlangen, wie sich unser Schöpfer das Leben von Anfang an gedacht hat und daher Kompetenzen für den Umgang mit Mensch und Umwelt zu entwickeln.

Umwelt-Bewusstsein schaffen

Wir leben und proklamieren bewussten, verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, da es für uns von großer Bedeutung ist, Umweltbelastungen zu vermeiden und schaffen so durch Vorbildlichkeit Bewusstsein, wie z.B. durch:

- sparsamen Umgang mit Rohstoffen und Energie
- sicherheitsbewusster Umgang mit Gefahren
- Trennen und Vermeiden von Abfall
- Umsetzung des Hygieneleitfadens
- „Landschaftspflege mit Messer & Gabel“ – das Konzept der Naturparkwirte
- bewusste Information und Austausch mit Gästen und Kollegen
- Motivation & Schulung von Mitarbeitern durch überzeugende Argumente
- Erarbeiten von gemeinschaftlich gesetzten Zielen & Maßnahmen in jeder Abteilung

Nachhaltig denken

Wir überprüfen unser Unternehmen konstant auf Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit und verfolgen das Ziel, Prozesse und Strukturen in unseren Häusern kontinuierlich zu verbessern und dabei alle gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Auf das Bewusstsein von Nachhaltigkeit achten wir in unseren Hotels z.B. bei:

- der Positionierung und Attraktivität im Marketing nach innen und nach außen (durch z.B. Gästefeedbacks)
- der Entwicklung von Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit (durch z.B. Budgets)
- einem aktiven Personalmanagement, um den Erhalt von Arbeitsplätzen und eine ständige Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen (z.B. durch TQM) zu gewährleisten
- der Schaffung von Zusammengehörigkeit, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Behinderung, etc. (z.B. durch Team-Buildings)

Führung praktizieren

Wir verpflichten uns durch wöchentliche Direktionsmeetings und monatliche Abteilungsleitermeetings unser Leitbild aktiv zu verfolgen, Disziplin gemeinschaftlich zu bewahren und regelmäßig ehrliches Feedback, nach dem Motto „Der Weg auf dem du gehst entscheidet über das Ziel, dass wir erreichen“ zu geben.

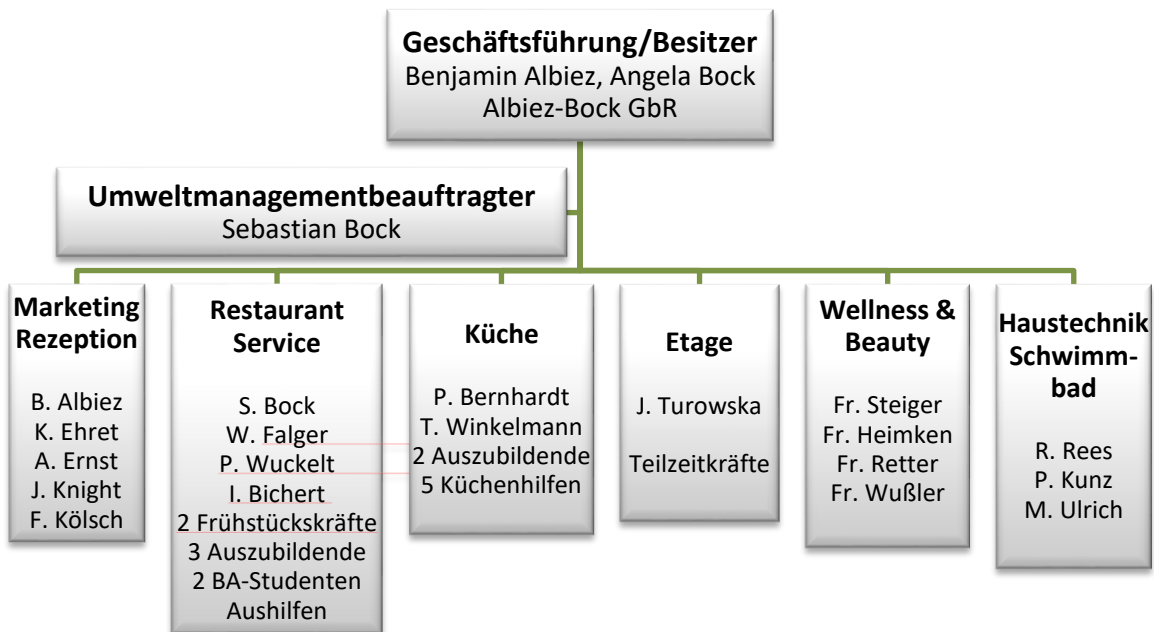
Angela & Sebastian Bock
Catrin & Benjamin Albiez

5. Umweltmanagement im Waldhotel

Eine strukturierte und systematische Unterstützung des Unternehmens ist das grundsätzliche Ziel eines jeden Managementsystems. Dabei sollen die Leistungen und Fähigkeiten des Unternehmens entwickelt, aufrechterhalten und gleichzeitig kontinuierlich verbessert werden. Unter einem Umweltmanagementsystem (UMS) versteht man ein freiwilliges Instrument des vorsorgenden Umweltschutzes mit welchem der Aufbau, die Abläufe, Zuständigkeiten, Verhaltensweisen und Vorgaben zur Umsetzung der betrieblichen Umweltpolitik in unserem Hotelbetrieb bestimmt werden und Regelungen zur Planung, Ausführung und Kontrolle festgelegt werden. Durch die Erfassung und Systematisierung der betrieblichen Prozesse und Strukturen können neben einer kontinuierlichen Optimierung unserer Umweltleistungen so im besten Fall auch ökonomische Erfolge und Verbesserungen erzielt werden.

Die wesentlichen Umweltaspekte aller Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen sowie deren direkten und indirekten Umweltauswirkungen in unserem Haus werden in regelmäßigen Abständen mit Hilfe von Dr. Sven Eckardt erfasst und folglich Maßnahmen zur Optimierung dieser festgelegt. Auch die Durchführung eines jährlichen internen Audits sowie der daraus ableitbaren Managementbewertung unterstützt uns dabei, das Ziel der kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistungen, bei Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften, umzusetzen.

Die Beteiligung aller Mitarbeiter an unserem Umweltmanagementsystem liegt uns besonders am Herzen, da nur auf diesem Weg unsere Umweltpolitik in der betrieblichen Praxis authentisch gelebt werden kann. Die folgende Grafik stellt daher den betrieblichen Aufbau des Waldhotels dar.



6. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Neben direkten Umweltaspekten in Form von beispielsweise Emissionen in die Atmosphäre oder die Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen, übernimmt unser Betrieb auch Verantwortung für indirekte Umweltaspekte, also für Tätigkeiten und Aspekte, die nicht in vollem Umfang von uns als Betrieb kontrolliert werden können. Hierzu zählen unter anderem das Umweltverhalten von Lieferanten und anderen Auftragnehmern sowie die An- und Abreise unserer Gäste.

Die Aufnahme dieser Aspekte in das Umweltmanagementsystem unseres Hotels ist von großer Bedeutung. Daher führen wir regelmäßig in einer Portfolio-Analyse eine Gewichtung der ermittelten Umweltaspekte hinsichtlich deren Umweltrelevanz und Verbesserungspotenzial durch.

Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt anhand der Durchführbarkeit, Dringlichkeit, Gästezufriedenheit, Wirtschaftlichkeit sowie der Wirksamkeit unserer Umweltpolitik entsprechend.

6.1 Strom

Im Jahr 2019 hatten wir einen Stromverbrauch von insgesamt 291.702 kWh. Das Waldhotel ist folglich ein Stromgroßverbraucher und aufgrund des stetig steigenden Energiekonsums ist es und daher wichtig, unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden.

Seit 2002 rüsten wir daher nach und nach bei Umbauten auf Bewegungsmelder auf den Fluren und in anderen öffentlichen Bereichen um. Und auch die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Jahr 2012 bringt eine große Energieeinsparung mit sich. Seit dem Bau des neuen Wald-Saunahauses ist ein weiterer Strom SLP-Anschluss hinzugekommen, so dass der Stromverbrauch seit dem Jahr 2014 bis heute um ca. 40.000 bis 60.000 kW gestiegen ist. Im Jahr 2016 wurde in der Küche ein neuer Induktions Herd in Betrieb genommen und der Netzbetreiber von Badenova auf EOW(ED) umgeschaltet. Neben der steigenden Belegungszahlen führte auch der Ausbau des Wellnessbereiches zu Energiemehrkosten.

6.2 Wärme

Nach dem Hotelbrand 1995 wurde die Wärmedämmung des Waldhotels komplett erneuert. Auch wurden alle Wärmeleitungen bei dem Umbau des Wellnessbereichs im Frühjahr 2013 neu gelegt, um auch hier Einsparungen zu erzielen. Im Jahr 2018 wurde zusätzlich das Dach des Wellnessbereiches neu saniert, um ebenfalls eine bessere Wärmedämmung zu erzielen.

Unsere Heizung wurde im Jahr 2013 im Dezember von Heizöl auf Pellets in Kombination mit einer innovativen Ionisations-Thermoblock-Technologie sowie einer Wärmerückgewinnung der Lüftung für das Hallenbad umgestellt. Seit 2015 ist nur noch Pelletbetrieb und wir konnten so 35 – 40 % Energieersparnis erzielt werden und auch die Wärmekosten im Vergleich zu 2013 um mehr als € 20.000,- senken. Die Wärmekosten liegen so im Verhältnis zum Umsatz nur noch bei 0,67 % im Vergleich zu 2,38 % im Jahr 2013.

6.3 Wasser & Abwasser

Eines der wohl wichtigsten Grundstoffe überhaupt ist Wasser, welcher jedoch auch weltweit immer knapper wird. Daher versuchen wir im Waldhotel den Wasserverbrauch so gut es geht zu senken ohne jedoch den Komfort unserer Gäste einzuschränken und gleichzeitig auch auf die Einhaltung der gesetzlichen Auflagen und der kommunalen Abwassersatzung zu achten.

Durch die Installation von Durchflussbegrenzern in den Duschen und Waschbecken aller Hotelzimmer sowie den Waschbecken der öffentlichen Toiletten 2009, erzielten wir in diesen Bereichen eine Einsparung von 30 %. Eine weitere Senkung des Wasserverbrauchs um 40 %, konnte durch das Einsetzen optimierter Durchflussbegrenzer im Mai 2013 generiert werden.

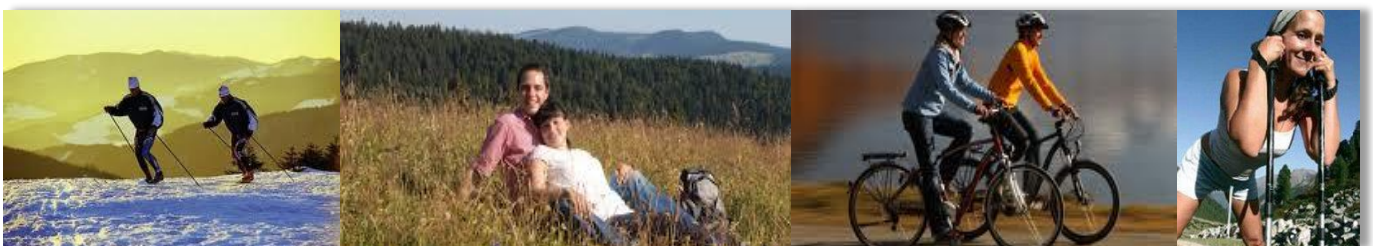
Auch unsere Gäste, die durch einen Hinweis auf den Zimmern zu einem reduzierten Handtuchwechsel animiert werden sowie deren Möglichkeit der Umwelt zu Liebe an selbst bestimmten Tagen auf einen Zimmerservice zu verzichten, können uns dabei unterstützen, den immer knapper werdenden Grundstoff nicht unnötig zu verbrauchen.

Im Jahr 1996 hat das Waldhotel seine eigene Kläranlage aufgegeben und ist seit diesem Zeitpunkt an die Klärleitung Todtnau/Muggenbrunn angeschlossen. Zudem verfügen wir über eine eigne Quelle, die den Betrieb mit ihrem Wasser versorgt und regelmäßig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen untersucht und geprüft wird.

6.4 Verkehr

Unsere Gäste kommen während ihrem Aufenthalt bei uns im Hotel in den Genuss der Konus-Gästekarte und können mit dieser im südlichen und mittleren Schwarzwald die öffentlichen Verkehrsmittel kostenfrei nutzen.

Zudem sorgt unser abwechslungsreiches Gästeprogramm, in welchem wir unseren Gästen täglich verschiedene Aktivitäten in Form von Nordic-Walking, Weinproben, Wassergymnastik oder auch Wanderungen mit dem Chef anbieten, für das Zusammenführen unserer Gäste mit der wunderbaren Natur im Südschwarzwald. Auch unser Jahresprogramm, bietet aufgrund des Angebotes von verschiedenen Seminaren oder auch Motto-Wochen, die von unseren eigenen Mitarbeitern sowie anderen interessanten Persönlichkeiten gestaltet werden, unseren Gästen die Möglichkeit, während des Aufenthalts auf den eigenen PKW zu verzichten und sowohl in unserem Haus als auch in der Natur die Seele baumeln zu lassen und neue Inputs für das Leben zu bekommen.



6.5 Regionalität

Besonders viel Wert legen wir in unserem Haus auf die kulinarische Qualität unserer regionalen Küche. Der Geschäftsführer und alte Besitzer des Waldhotels, Hubert Albiez, ist seit 2002 im Gründungsvorstand der „Naturpark-Wirte“ und auch bei „Schmeck den Süden“ zählt das Waldhotel bereits seit einigen Jahren als Mitglied. Hieraus ergibt sich die Verpflichtung, überwiegend regionale Produkte von Bauern und Lieferanten aus der Region zu verwenden. So beziehen wir Fleisch beispielsweise vom heimischen Weiderind, Milch und Käse von regionalen Molkereien und frisches Gemüse aus der Umgebung.

Doch neben der Kulinarik, zählt für uns auch die Unterstützung von heimischen Handwerkern und Geschäften zur Regionalität, wodurch wir einen wesentlichen Teil zur Unterstützung und Erhaltung des Naturparks Südschwarzwald beitragen.

6.6 Lieferanten des Waldhotels

Zu unseren Haupt-Fleischlieferanten, von welchen wir beispielsweise das Qualivo-Rind- und Schweinefleisch und andere Fleisch- und Wurstprodukte geliefert bekommen, zählt die Metzgerei Adler in Bonndorf, die Metzgerei Flügel in St. Blasien sowie auch heimische Landwirte wie Markus Höfler aus Ibach oder Josef Thoma aus Ruchenschwand.

Die Schwarzwald Forellenzucht Tress aus Lauchingen versorgt uns mit frischen Saiblingen, Forellen und Lachsforellen.

Frisches Gemüse und Obst aus der Region kaufen wir auf dem Freiburger Großmarkt ein. Unseren Spargel beziehen wir zur Spargelsaison aus Opfingen bei Herrn Schächtele.

Die Bäckerei Gutmann aus Utzenfeld beliefert uns täglich mit einer frischen Brot- und Brötchenauswahl, während wir unsere leckeren Kuchen und Torten von der Konditorei Bockstaller aus Todtmoos geliefert bekommen.

Auf die Regionalität unserer Milchprodukte, wie die Schwarzwald-Milch aus Freiburg sowie Käse von der Chäs-Chuchi aus Gersbach oder vom Ziegenhof Otto Rees vom Schauinsland, legen wir ebenfalls großen Wert.

Die Brauerei Ganter aus Freiburg beliefert uns dabei mit ihren regionalen Bieren. Unsere Säfte kaufen wir beim Getränkemarkt Ebner in Häusern und als Wasser servieren wir unseren Gästen den bekannten Schwarzwald-Sprudel. Auf unserer Weinkarte finden Sie vor allem Weine von den hervorragenden Regionen aus der Umgebung, wie beispielsweise dem Kaiserstuhl oder dem Markgräflerland.



6.7 Abfallaufkommen & Abfallentsorgung

Wir achten in unserem Haus in allen Bereichen besonders auf die Trennung und Vermeidung von Abfall. So haben wir bereits beim Frühstück von Portionsverpackungen auf größere Verpackungseinheiten mit Marmelade, Honig, Butter, Müsli und anderen Dingen umgerüstet und auch auf Einwegflaschen verzichten wir größtenteils und geben den Großteil unserer Verpackungsmaterialien an die Lieferanten zurück. Doch nicht nur im Restaurantbereich, sondern auch in den Hotelzimmern bieten wir unseren Gästen Seife in Nachfüllbehältern an, um auch hier auf unnötige Verpackungen zu verzichten. Auch in den öffentlichen Toiletten verzichten wir auf Papierhandtücher und nutzen anstatt dessen Handtuchrollen welche von der Firma CWS regelmäßig ausgetauscht werden.

Der Müll wird wöchentlich von dem Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Lörrach abgeholt, während wir bei Speiseresten und Speiseölen mit einer externen Firma zusammenarbeiten, um die Abfälle gemäß der kommunalen Abfallsatzung ordnungsgemäß zu entsorgen.

6.8 Reinigungsmittel

Um mögliche Gefahren zu vermeiden, führen wir ein Gefahrstoffkataster, welches alle im Waldhotel eingesetzten Reinigungsmittel auflistet. Die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen werden in einem extra Ordner gesammelt, welcher jederzeit einsehbar ist. Auch die Lagerungen der Reinigungsmittel erfolgt ordnungsgemäß und durch regelmäßige Schulungen werden unseren Mitarbeitern der richtige Umgang sowie die vorgeschriebene Dosierung mit den jeweiligen Mitteln beigebracht.

Generell versuchen wir in unserem Haus so wenig Putz- und Reinigungsmittel wie möglich einzusetzen und achten darauf, wo möglich biologisch abbaubare Reinigungsmittel zu verwenden.

6.9 Mitarbeiterschulungen

Wie bereits erwähnt wurde, ist uns die Beteiligung aller Mitarbeiter an unserem Umweltmanagementsystem sehr wichtig. Nur auf diese Weise können wir das Ziel eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses unserer Umweltleistungen, dauerhaft ermöglichen und gleichzeitig das Umweltverhalten unserer Mitarbeiter positiv beeinflussen.

Auch wenn der Aspekt der Mitarbeiterschulungen bis 2012 im Waldhotel eher vernachlässigt wurde, so haben wir durch die Einführung des Umweltmanagementsystems 2012/2013 diese Schwachstelle erkannt und möchten bei unseren Mitarbeitern zukünftig durch regelmäßige Schulungen im Bereich Hygiene, dem richtigen Umgang mit Gefahrstoffen oder auch dem richtigen Verhalten im Brandfall, das notwendige Bewusstsein für die Umwelt schaffen.

7. Partner & Kooperationen

Das Waldhotel am Notschreipass ist stolzes Mitglied bei:

- Deutscher Hotel- und Gaststättenverband



- Naturparkwirte Südschwarzwald



- Schmeck den Süden – Gastronomen



- Bergwelt Südschwarzwald



- Qualivo



- Echt Schwarzwald



- VCH – Verband Christlicher Hotels Schweiz



8. Impressum

Waldhotel am Notschreipass

Notschrei Passhöhe 2

79674 Todtnau

Benjamin Albiez & Angela Bock (Geschäftsführung)

Sebastian Bock (Umweltmanagementbeauftragter)

Annika Ernst (Autorin der Umwelterklärung)

Tel: +49 (0) 7602 94200

info@schwarzwald-waldhotel.de

www.schwarzwald-waldhotel.de

